

GEMEINDE FELDE

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Felde
am Dienstag, 29. Januar 2013, 19:30 Uhr
im Gemeindezentrum Felde

Beginn: 19:30 Uhr und 19:50 Uhr
Ende: 19:40 Uhr und 22:00 Uhr

Anzahl der Besucher: 15

Gesetzliche Mitgliederzahl: 17

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 300 bis 312 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 9.

a) Stimmberechtigt:

1) Bürgermeister	Bernd-Uwe Kracht	
2) Gemeindevertreter	Ulrich Hauschildt	
3) Gemeindevertreter	Horst Barz	
4) Gemeindevertreter	Dr. Walter Vollnberg	
5) Gemeindevertreter	Volkert Matzat	
6) Gemeindevertreter	Andreas Fleck	
7) Gemeindevertreterin	Angelika Brandenburger	
8) Gemeindevertreterin	Petra Paulsen	
9) Gemeindevertreterin	Alice Lubinus-Engel	bis 20:15 Uhr
10) Gemeindevertreter	Rolf Brandenburger	
11) Gemeindevertreter	Michael Vogt	
12) Gemeindevertreterin	Sandra Liedtke	
13) Gemeindevertreterin	Ulrike Michaelis	
14) Gemeindevertreter	Dr. Michael Mocha	
15) Gemeindevertreter	Matthias Bindernagel	
16) Gemeindevertreterin	Natascha Otten-Schmahl	

b) Es fehlte entschuldigt:

17) Gemeindevertreter Peter Thun

c) Nicht stimmberechtigt:

Sören Kohlmorgen Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Felde waren durch Einladung vom 21.01.2013 auf Dienstag, 29.01.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

**TOP 1) Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit
sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Bürgermeister Kracht eröffnet die Sitzung um 19:30 h und begrüßt die Gäste sowie alle anwesenden Gemeindevertreter/innen recht herzlich. Auch der Vertreter der Presse wird recht herzlich begrüßt.

Bgm. Kracht gibt bekannt, dass GV Thun sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen lässt.

Herr Kracht stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwendungen erhoben werden. Die Gemeindevertretung Felde ist demnach nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Bgm. den TOP 10 „**Grundstücksangelegenheiten: Verfügbarkeit von Flächen**“ in einem nicht öffentlichen Teil zu beraten.

GV Fleck bittet den Bgm. diesbezüglich eine nähere Erläuterung zu geben, warum dieser TOP nicht öffentlich beraten werden soll.

Bgm. Kracht erklärt, dass gem. § 35 (2) letzter Satz GO eine nähere Erläuterung unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden muss.

Daraufhin unterbricht der Bgm. die öffentliche Sitzung um 19:40 Uhr. Die GV verlässt geschlossen den Sitzungssaal und erhält im Gemeindebüro vom Bgm. eine nähere Erläuterung.

Um 19:50 Uhr wird die öffentliche Sitzung fortgeführt. Bgm. Kracht gibt bekannt, dass mit einer 2/3-Mehrheit beschlossen wurde, dass der TOP 10 in einer nicht öffentlichen Sitzung beraten wird.

StV: 12 dafür 4 dagegen 0 Enthaltungen

Somit sieht die neue Tagesordnung wie folgt aus:

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung.
2. Mitteilungen
 - a.) des Bürgermeisters
 - b.) der Ausschussvorsitzenden
3. Einwohner/innen fragen
4. Protokolle der Sitzungen vom 13.12.2012 und 21.12.2012
5. Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds im Planungsausschuss
6. Vermittlung von Kindertagespflegekräften (Kostenbeteiligung der Gemeinde)
7. Sondernutzungsvertrag für den Lärchenweg
8. Beteiligung der Gemeinde am regionalen Nahverkehrsplan für den Kreis Rendsburg-Eckernförde
9. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

10. Grundstücksangelegenheiten: Verfügbarkeit von Flächen

TOP 2 Mitteilungen

Bgm. Kracht berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten seit der letzten Sitzung. (siehe Anlage 1)

GV Dr. Vollnberg bittet zum Punkt 2 und GV'in Paulsen zum Punkt 3 um Zusendung der Unterlagen.

Zu Punkt 3 der Mitteilungen teilt der Bgm. GV'in Paulsen mit, dass es sich um ein Besprechungsprotokoll des Trägers für den Fernwärmeverbund handelt und er müsse erst klären, ob dieses Protokoll veröffentlicht werden darf.

Der Bgm. geht davon aus, dass die Verwaltung hierzu noch einen Vermerk erstellen wird, welcher dann zweifelsohne verteilt werden kann.

- a.) GV Barz berichtet von der Jahreshauptversammlung der DLRG Felde. Insbesondere teilt er mit, dass

- 1.) der Wachdienst an den Badestellen der Gemeinde vom DLRG im letzten Jahr lückenlos übernommen wurde.
- 2.) der erhoffte Nachwuchs für die DLRG Felde ausgeblieben ist.

Im Namen der DLRG Felde bedankt sich GV Barz für die finanzielle Unterstützung sowie für die Verbesserung des Hygienebereichs an den Badestellen.

GV'in Otten-Schmahl teilt mit, dass am 22.02.2013 um 19:30 Uhr Frau Dr. Heise einen Vortrag über „Menschheitsdämmerung“ - die expressionistischen Künstler und Dichter in der Großstadt im Gemeindesaal Felde hält.

TOP 3 Einwohner/innen fragen

Herr Grebe empfiehlt der GV, die heutige Besprechung über den B-Plan 24 „Hauskoppel“ zurückzustellen und über eine eventuelle Tauschfläche für die „Hauskoppel“ nachzudenken.

Bgm. Kracht antwortet daraufhin, dass er der Bürgerinitiative bereits vor ca. 2 Jahren mitgeteilt hat, dass ein Grundstückstausch aufgrund von gültigen Verträgen von 1989 nicht möglich sei.

Herr Dr. Mühlhoff regt an, die Planungen für den B24 bis zur Kommunalwahl einzustellen und keinerlei Baumaßnahmen durchzuführen, da seiner Meinung nach ein neuer Investor zu suchen sei. Weiterhin fragt er an, welche Planungskosten bisher für den B24 entstanden sind und ob sich der Investor an den Kosten beteiligen wird. Als drittes fragt er nach eventuellen Mehrkosten als Folge für die vorgezogene Installation der Wärmetrasse Richtung Baugebiet Mühlenkoppel.

Der Bgm. geht ausführlich auf die Fragen ein und beantwortet im Wesentlichen:

Nach Rücksprache mit dem Geschäftsführer der KSG steht der Investor weiterhin zur Verfügung und ansonsten könnten zweifelsohne durch Beschlüsse der neuen Gemeindevertretung nach der Kommunalwahl die Planungen eingestellt werden.

Offensichtlich wäre Herrn Dr. Mühlhoff als Arzt wohl nicht bekannt, wie lang die Zeitschiene für die B- und F-Planänderung wäre. Frühestens im Juli 2013 könnte bei zeitiger Abarbeitung durch die Gremien der Gemeinde die F-Planänderung vom Land genehmigt sein und erst dann könnten Baumaßnahmen beginnen.

Zu den Planungskosten teilt der Bgm. mit, dass die nach der Gebührenordnung anfallen und gem. Vereinbarung mit der KSG über die Flächengrößen aufgeteilt werden.

Zu dem Thema „Mehrkosten der Erschließungsmaßnahme durch die vorgezogene Wärmetrasse“ teilt der Bgm. mit, dass die Mehrkosten – falls welche entstehen sollten – zurzeit nicht zu beziffern sind.

Gem. vorliegendem Besprechungsprotokoll wird der Wärmeversorger seine Wärmetrasse entsprechend tiefer installieren, so dass eine Behinderung der Nachfolgearbeiten hoffentlich gar nicht entsteht.

Weiterhin fragt Dr. Mühlhoff, ob sich die Wärmeversorgung der Turnhalle, des Schul- bzw. Gemeindezentrums auch möglicherweise durch einen Anschluss an das bestehende BHKW im Hasselrader Weg realisieren ließe?

So könnten aus seiner Sicht wesentliche Kreditkosten eingespart werden.

Der Bgm. entgegnet, dass es von ihm nicht geprüft wurde und er es auch nicht als realisierbar im Rahmen der Health-Check-Maßnahme ansieht, da eine Co₂-Ausstoßminderung von weit mehr als 80%, wie bei der beantragten Ausführung, nicht erreicht werden könnte. Weiterhin ist es ihm gelungen, ein neues Wärmekonzept zu entwickeln, welches zunächst für 10 Jahre eine kostenfreie Beheizung der Sporthalle ermöglicht.

Um 20:15 Uhr entschuldigt sich Frau Lubinus-Engel und verlässt die öffentliche Sitzung mit der internen Begründung, die gereizten Vorträge aus der Zuhörerschaft nicht mehr ertragen zu können.

Zu diesem Zeitpunkt merkt GV Barz an, dass gem. der Geschäftsordnung der Gemeinde Felde eine Einwohnerfragestunde maximal 30 Minuten dauern darf.

Herr Kreft fragt nach, in wie weit die Planung für das Seniorenzentrum in Felde fortgeschritten ist. Weiterhin fragt er, wann mit dem Baubeginn zurechnen ist. Bgm. Kracht berichtet diesbezüglich ausführlich über Planungen und die Zeitschiene zur Fertigstellung des Seniorenzentrums. Besonders hebt er hervor, dass

- mit dem Baubeginn vor Juli 2013 nicht zu rechnen ist,
- nach der B-Plan-Festsetzung das Konzept der Anlage verfeinert wird.

4.) Herr Schneider teilt seine Bedenken bezüglich der Wärmetrasse in der Gemeinde Felde mit.

5.) Herr Hansen teilt der GV mit, dass nach seinen Informationen die KSG an einem Projekt auf der Hauskoppel nicht mehr interessiert sei. Bgm. Kracht entgegnet, dass dies in der Presse falsch dargestellt wurde. Die KSG sei weiterhin an einem Projekt mit der Gemeinde Felde interessiert.

6.) Herr Dr. Dommès möchte gerne erfahren, welche Fachleute sich mit der Konzeptplanung der Seniorenwohnanlage beschäftigt haben. Bgm. Kracht erläutert daraufhin nochmals ausführlich den Ablauf der bisherigen Planung.

Um 20:35 Uhr beendet Bgm. Kracht die Einwohnerfragestunde.

TOP 4 Protokolle der Sitzungen vom 13.12.2012 und 21.12.2012

Protokoll vom 13.12.2012

GV Hauschildt bittet auf den Seiten 305 und 309 den Namen „Herrn Heinz Engel“ zu ergänzen, aufgrund der vielen Einwohner mit dem Nachnamen Engel.

Stv.: einstimmig dafür

Protokoll vom 21.12.2012

Es werden keine Änderungen gewünscht.

Somit gelten die Protokolle vom 13.12.2012 und 21.12.2012 als festgestellt.

TOP 5 Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds im Planungsausschuss

Zu diesem TOP erhält der Fraktionssprecher der BFF, GV Hauschildt, das Wort. Dieser teilt mit, dass Herr Martin Engel sein Mandat als stellv. Mitglied des Planungsausschusses niedergelegt hat.

Die Fraktion BFF schlägt vor:

- 1. GV Barz (bisher stv. Mitglied für GV Hauschildt), jetzt neu als stellv. Mitglied für Herrn Matthias Hauschildt*
- 2. Herrn Uwe Wriedt dann als stellv. Mitglied für GV Hauschildt.*

Stv.: *einstimmig dafür mit drei Enthaltungen*

TOP 6 Vermittlung von Kindertagespflegekräften (Kostenbeteiligung der Gemeinde)

Diesbezüglich erhielten alle GV umfangreiche Unterlagen, u.a. einen Aktenvermerk von Herrn Carstensen (Amt Achterwehr). Diesen erläutert Bgm. Kracht näher.

GV Fleck äußert sich dahingehend, dass die Vermittlung ggf. auch von der KiTa-Leitung übernommen werden könnte.

Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der TOP „Vermittlung von Kindertagespflegekräften (Kostenbeteiligung der Gemeinde)“ wird in den Sozialausschuss verschoben. Dieser wird ermächtigt, eine abschließende Entscheidung zu treffen.

Stv.: einstimmig dafür

TOP 7 Sondernutzungsvertrag für den Lärchenweg

Bgm. Kracht berichtet ausführlich anhand einiger Vermerke des Amtes Achterwehr sowie des Schriftverkehrs, die allen GV vorliegen, die Problematik der Zuwegung Lärchenweg zur Biogasanlage Zeavis GmbH. Im Anschluss daran teilt der Bgm. mit, dass aus seiner Sicht kein Sondernutzungsvertrag geschlossen werden muss, da laut Beantragung der Gesellschaft, der Lärchenweg ausschließlich ca. alle vier bis sechs Wochen einmal von einem Wartungsfahrzeug (kleiner als 7,5 t) und ansonsten von „normalem“ PKW-Verkehr genutzt werden soll. Die Belieferung der Biogasanlage mit Mais oder Gülle soll nicht über den jetzt fast fertig gestellten Privatweg der Gesellschaft oder über die Gemeindestraße Lärchenweg durchgeführt werden.

Daraufhin entsteht eine kontroverse Diskussion zu dieser Thematik. Im Rahmen der Diskussion wird gem. der Geschäftsordnung beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Bauausschuss wird beauftragt, sich mit der Thematik „Sondernutzungsvertrag für den Lärchenweg“ näher zu befassen, ehe die GV über diese Angelegenheit beschließt.

Stv.: 13 dafür 1 dagegen 1 Enthaltung

TOP 8 Beteiligung der Gemeinde am regionalen Nahverkehrsplan für den Kreis Rendsburg-Eckernförde

Bgm. Kracht erläutert anhand einiger Schreiben sowie anhand eines Vermerkes (mögliche Stellungnahme) vom Amt Achterwehr die Planung des regionalen Nahverkehrsplans für den Kreis Rendsburg-Eckernförde. Anschließend bittet er um eine Stellungnahme der GV.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Kernpunkte erwähnt:

- Die Busverbindung zum Bahnhof Felde soll bis zum Jahre 2014 verbessert werden.
- Die zeitliche Abstimmung zwischen Bus und Bahn sollte besser werden.
- Busfahrten während der Schulzeiten seien besonders voll. Diesbezüglich müsste der Kreis Rendsburg-Eckernförde Verbesserungsvorschläge bringen.
- Ein Zusammentreffen zwischen den amtsangehörigen Gemeinden und der Gemeinde Groß Vollstedt wird begrüßt, um eine evtl. gemeinsame Stellungnahme abzugeben.
- Die Bürger sollten öffentlich zu dieser Thematik befragt werden.

Aufgrund der vorgenannten Punkte beschließt die Gemeinde folgende Stellungnahme des Amtes Achterwehr mit Ergänzungen:

Allgemein:

Die Gemeinde begrüßt ausdrücklich die unter Ziff. 2.7 genannten verkehrspolitischen Ziele, besonders die angesprochene Verknüpfung und Vernetzung der unterschiedlichen Angebote.

Zu 4.1.2.2.1 Anpassungen an Schülerbelange

Die bereits dort genannten Verknüpfungen zur Bedienung des Schulzentrums Kronshagen können durch eine Neustrukturierung des Liniennetzes optimiert werden.

Zu 4.1.2.2.2 Sonstiges

Zur Begründung der Einstellung des Schnellbusses wird ausgeführt, dass dieser aufgrund mangelnder Fahrgastzahlen und dadurch bedingter fehlender Kostendeckung eingestellt werden musste. Es sollte erwähnt werden, dass diese Linie bereits von vornherein an den tatsächlichen

Nachfrageströmen vorbei geplant wurde und zusätzlich noch mit weiteren Hemmnissen (höherer Fahrpreis im Vergleich zur Linie 4360) versehen wurde, so dass ein Scheitern vorhersehbar gewesen ist.

Zu 4.3.6 Bestehende Verknüpfungen in Felde

*Hier wird ausgeführt, dass es u.a. auch in Felde Verknüpfungen zwischen Bus und Bahn gibt. Dies ist in Felde, wenn überhaupt, nur zufällig und auf keinen Fall verlässlich der Fall. Eine Verknüpfung ist aber anzustreben .**Die Gemeinde Felde fordert, am Haltepunkt Felde verlässliche Verknüpfungen zwischen Bus und Bahn herzustellen, um den Quellverkehr aus Westensee abzufangen und ihn aus ökonomischen u. ökologischen Gesichtspunkten auf die Schiene umzuleiten.***

Zu 5.2 Geplante Infrastrukturveränderungen

Es wird angeregt, den Begriff „Schienenstummel“ durch Reststrecke o.ä. zu ersetzen.

Zu. 5.4.1.1.2.1 Melsdorf

Die Verknüpfung der Bahn mit den in Melsdorf endenden KVG-Fahrten sollte als Ziel formuliert werden.

Zu 5.4.1.1.2.2 Achterwehr

Die Gemeinde Achterwehr begrüßt die Wiedereinrichtung eines Bahnhaltepunktes.

Zu 5.4.1.1.2.3 Bredenbek:

Die erwähnte Verknüpfung mit dem Bus muss noch konkretisiert werden, z.B. Hinweis auf veränderte Linienführung der Busse der Linie 4630.

Zu 5.4.1.1.3 Stichstrecke Rendsburg-Fockbek

Die vorgesehene Reaktivierung wird begrüßt. Durch die Anbindung werden direkte Fahrmöglichkeiten in den Rendsburger Norden bzw. Büdelsdorfer Westen z.B. zum Kronwerk Gymnasium und in das Gewerbegebiet Büsumer Straße geschaffen, die über Umsteigeverbindungen nicht in attraktiver Fahrzeit zu erreichen sind.

Zu 5.4.2.2.3 Busliniengrundnetz

Die unter J) genannte Grundnetzbuslinie wird begrüßt. Gleiches gilt für die genannte Linie Kiel- Rendsburg, allerdings unter der Voraussetzung, dass der Endpunkt in der Rendsburger Innenstadt liegt. In beiden Fällen bedarf es jedoch der sorgfältig abgestimmten Verknüpfung mit der Bahn und auch

anderen Buslinien an den Bahnhöfen Kiel, Rendsburg, ggfs. Schülldorf, Bredenbek, Felde und Nortorf.

Zu 5.4.2.2.4.3 Stadt- und Regionallinien im näheren Kieler Umland

Die hier genannten Möglichkeiten der Rationalisierung durch Zusammenlegung innerstädtischer Busfahrten mit den Überlandlinien Kiel-Kronshagen-Achterwehr und Kiel-Russee-Bredenbek-Rendsburg werden begrüßt.

Zu 5.4.2.2.6 Teilbereiche mit alternativen Bedienformen

Für den Amtsbereich Achterwehr sollte der Bereich Anruflinientaxi bzw. die anderen alternativen Bedienformen besonders für die Bereiche in denen gar kein oder nur ein unzureichender ÖPNV existiert geprüft werden. Dies gilt z.B. für Ortsteile der Gemeinde Westensee und für die Gemeinde Krummisch. Verknüpfungen mit den Bahnhaltepunkten in Bredenbek und Felde zur Fahrkilometer-Reduzierung könnten dabei kostensenkend wirken. Weiter sollte die Einführung von alternativen Bedienformen auch zu den Tageszeiten geprüft werden, an denen kein Linienverkehr mehr stattfindet.

Zu 5.5.3 Fahrzeuge

Besonders während der morgendlichen Bedienfahrten sind viele Busse stark überbesetzt. Dagegen reichen die eingesetzten Busse den Rest des Tages hinsichtlich der Kapazität aus. Es sollte daher geprüft werden, ob der Komfort und die Wirtschaftlichkeit evtl. durch Einsatz von Personen-Anhängern während der stark nachgefragten Zeiten gesteigert werden kann, sofern dies ohne Abstriche im Sicherheitsbereich möglich ist.

Zu 5.5.6 Anschlusssicherung

Alle Maßnahmen der Anschlusssicherung sind besonders im ländlichen Raum zu prüfen und umzusetzen.

Zu 7 Finanzierung

Es wird hier die Absicht bekanntgegeben, dass der ÖPNV an der Nachfrage ausgerichtet werden soll. Hier ergeht die Aufforderung, den ÖPNV wenigstens auf dafür geeigneten Verbindungen auf ein angebotsorientiertes System umzustellen, da ansonsten mit weiteren Abwanderungen zu rechnen sein wird. Hierfür eignen sich besonders Verbindungen, die durch Umlaufoptimierungen ohne zusätzlichen Fahrzeugbedarf erweitert werden können.

Zu 8.3 Vergabestrategie

Die geäußerte zurückhaltende Position hinsichtlich der Ausschreibungen sollte überdacht werden. Die negativen Ausschreibungsergebnisse in den Kreisen Ostholstein und Stormarn sollten genau hinsichtlich der Vergleichbarkeit analysiert werden, bevor mit freien Vergaben evtl. langfristige Festschreibungen erfolgen.

Zusammenfassung:

Unter Berücksichtigung der Belange des Schülerverkehrs sollte eine Harmonisierung der Busfahrpläne mit den Fahrplänen der Bahn erfolgen, um zeitlich kurze aber verlässliche Umsteigebeziehungen zwischen Bus und Bahn aber auch zwischen Bus und Bus zu schaffen. Für die Gemeinden des Amtsbereichs Achterwehr sollten daher die Linienführungen ebenfalls angepasst werden.

Im Einzelnen:

Verlängerung der zeitlich dafür geeigneten Fahrten der KVG-Linien 91/100 bis zum künftigen Bahnhofshaltepunkt Melsdorf. Die Gemeinde wird hier eine entsprechende Schnittstelle schaffen.

Verknüpfung der Überland-Buslinien 620, 640 und 4610 zu einer Linie mit Umsteigebeziehungen zur Linie 4630 Kiel – Rendsburg in Klein Nordsee oder Bahnhof Felde und zur Bahnstrecke Kiel-Rendsburg-Husum am Bahnhof Felde.

Schaffung von Umsteigebeziehungen zwischen der Linie 4630 und der Bahn am künftigen Haltepunkt Bredenbek.

Für alle Linien sollte geprüft werden, ob außerhalb der Kernzeiten auch alternative Bedienungsformen in Betracht kommen. Für Ortschaften, die bislang über gar keinen oder völlig unzureichenden ÖPNV verfügen (z.B. Brux, evtl. im Zusammenhang mit Emkendorf und die Gemeinde Krummwisch) sollte die Einführung alternativer Bedienungsformen grundsätzlich geprüft werden.

Stv.: einstimmig dafür

Weiterhin verliert Bgm. Kracht folgenden Antrag der SPD-Fraktion und lässt die GV darüber abstimmen:

Die GV möge beschließt:

- 1. Die Gemeinde Felde sieht Beratungs- u. Abstimmungsbedarf auch mit den Nachbargemeinden.*
- 2. Die Gemeinde Felde regt eine regionale Verkehrskonferenz der umliegenden Gemeinden im Amt Achterwehr an – unter Einbeziehung der Gemeinde Groß Vollstedt. Die GV bittet das Amt, koordinierend zu einer solchen Runde einzuladen.*
- 3. Der Kreis wird gebeten, an einer solchen Konferenz teilzunehmen.*

Begründung:

Angesichts steigender Benzinpreise und wegen der Zunahme älterer Menschen ist der Ausbau eines guten und finanzierbaren öffentlichen Nahverkehrs zur Stärkung ländlicher Regionen im Kreis besonders wichtig. Eine sachgerechte Bewertung der Vorschläge des Kreises setzt neben mehr Informationen zu Gestaltungsmöglichkeiten und Kosten eine inhaltliche Auseinandersetzung mit vielen Einzelpunkten voraus. Vor allem durch die zentrale Rolle des Bahnhofpunkts Felde-Brandsbek, zur Verbesserung der Erreichbarkeit zentral-örtlicher und weiterer örtlicher Versorgungsangebote in der Region sowie wegen des bereits formulierten Abstimmungsbedarfs auch anderer Gemeinden sollte das Konzept des Kreises abgestimmt kommentiert und ergänzt werden.

In der gesetzten Frist ist den Gemeinden eine der Bedeutung angemessene Stellungnahme nicht möglich.

Stv.: einstimmig dafür mit einer Enthaltung

TOP 9 Verschiedenes

- Bgm. Kracht berichtet über den Kindertagesstätten-Bedarfsplan des Kreises Rendsburg-Eckernförde, welcher sich im September 2012 nach Vorgabe des Landes wesentlich geändert hat. Für die Statistik der Bedarfsplanung für die U3-Kinder liegen jetzt nicht mehr zwei, sondern drei Geburtenjahrgänge zugrunde.
- Bgm. Kracht bittet jede Fraktion, bis Ende Februar 2013 Vorschläge für den Wahlvorstand (Kommunalwahl) einzubringen. Der Bgm. schlägt vor, dass von den Parteien und Gruppierungen folgende Anzahlen vorgeschlagen werden sollen:

WF: 6

SPD: 6

BFF: 6

CDU: 4

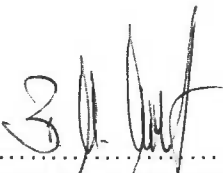
Grüne/Bündnis 90: 3

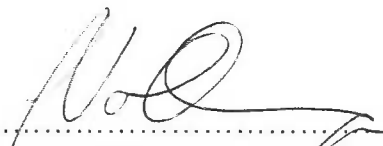
Die Freien: 3

Die GV nimmt den Vorschlag zustimmend zur Kenntnis.

- Bgm. Kracht teilt mit, dass ihm ein Fragen-Katalog der SPD-Fraktion zugegangen ist. Diesen werde er in den nächsten Tagen abschließend beantworten.
- GV Fleck berichtet, dass einige Protokolle von div. Ausschüssen auf der Internetpräsentation der Gemeinde Felde fehlen. Der Bgm. gibt nochmals bekannt, dass die Ausschussvorsitzenden für die Übergabe der Protokolle in einstellbarer Qualität und ggf. mit Anlagen an die zuständigen Frau Gröling zwecks Einstellung auf den Internetseiten der Gemeinde Felde zuständig sind, gleiches gilt für die Einladungen.
- GV Mocha teilt mit, dass vergangene Nacht mehrere Güllewagen mit hoher Geschwindigkeit durch Felde gefahren sind.
- GV Hauschildt bittet den Bgm., bei der nächsten Sitzung die alte Sitzordnung wieder herzustellen.

Der Bgm. bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die öffentliche Sitzung um 22:00 Uhr.


.....
(Bgm. Bernd-Uwe Kracht)


.....
(Protokollführer Sören Köhlhorn)

TOP 2 – Mitteilungen des Bürgermeisters

- Vorstellung der Terminschiene für Planung und Ausschreibung der Sporthalle. Zurzeit wird die Ausführungsplanung erstellt, Baubeginn ist weiterhin der 06.05.2013.
- Vorstellung des Energiecontrollings für das Gemeindezentrum insgesamt sowie Schule, VHS, Sporthalle
- Information zur Besprechung der Fernwärmetrasse Richtung Baugebiet Mühlenkoppel. Hierzu grundsätzlich der Hinweis, dass die E.ON Wärme die Verlegetiefe ihrer Trasse von 0,85 jetzt auf 1,00 bis 1,20 m Überdeckung ändern wird, damit eine Querung mit anderen Leitungen zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht wird.
- Die erhöhten Wertgrenzen bei Ausschreibungen sind neu befristet jetzt gültig bis 31.12.2013.
- Bezüglich der Unterhaltsreinigung der KiTa gab es ein Klärungsgespräch mit der ausführenden Firma. Ergebnis: Die Reinigungsfirma wird Nachweiszettel erstellen, aus denen ersichtlich ist, welche Arbeiten ausgeführt wurden.
- Mitteilung, dass der Vodafone-D2-Mast in der Nähe der Schule nicht errichtet wird, Vodafone wird den Pachtvertrag demnächst kündigen.
- Darstellung der Containerkosten für die Grünabfallannahme. Kosten gesamt: 8.636 € - Gebühreneinnahme ca. 7.000 €.
- Hinweis auf den Jahresrückblick der Aktivregion in Bezug auf Projekte aus dem Amtsbereich, insbesondere 2 Felder Projekte: Sporthalle und Eiderbrücke.
- KiTa-Anmeldung zum Mittagessen. Die Beteiligten haben sich darauf geeinigt, dass die Einzelanmeldung von der KiTa selbst angenommen wird, und nicht mehr über die Schulsekretärin läuft.
- Darstellung der Verweildauer von Bauanträgen/Bauvoranfragen etc. in dem gemeindlichen Gremium. Verweildauer für Felde: 20 Tage, der Mittelwert des Amtes liegt bei 19 Tagen.
- Jahreshauptversammlung der FF-Felde am 19.01.2013, Ehrung für 25 Jahre aktiven Dienst in der Wehr: Jochen Stedler und Jens Schmidt. Der Gemeinde wehrführer überreichte die Urkunden und die Brandschutzehrenzeichen in Silber am Bande. Die Gemeinde stiftete 100.-€ laut neuer Ehrenordnung. Der Bgm. bedankte sich bei den beiden für die ehrenamtlichen Leistungen im Namen der Gemeinde.